



Asja Schubert

Asja Schubert

Ausgewählte Arbeiten | Selected Works

2009 - 2013

Vorwort

Der vorliegende Katalog gibt einen Einblick in das künstlerische Schaffen von Asja Schubert seit 2009 und damit in ein vielfältiges fotografisches Werk. Im Mittelpunkt aller Arbeiten steht die Untersuchung der uns umgebenden Welt. Die frühen Arbeiten der Künstlerin scheinen dabei auf den ersten Blick von einem dokumentarischen Stil geprägt. Doch wird diese Beschreibung weder den frühen, noch den jüngeren, augenscheinlich experimentelleren und digital verfremdeten Arbeiten gerecht. Denn dort, wo das Dokumentarische den Versuch unternimmt „Wahrheit“ herzustellen, vollzieht die Künstlerin eine Gegenbewegung: Sie zerlegt die uns umgebende Welt in sich konträr gegenüberstehende Pole. Natur – Kultur, Gewachsenes – Gebautes, Organisches – Statisches, Mikrokosmos – Makrokosmos, um nur einige der „Zweiheiten“ zu benennen. So entstehen keine geschlossenen Erzählungen über uns in der Welt, in den Zwischenräumen der verschiedenen Pole öffnet sich vielmehr Raum für Fragen.

Der Mensch selbst, der Mit-Autor der beschriebenen Polaritäten, wird vollends ausgespart. Ausschließlich einige Relikte zeugen von seinem Dasein. Die Leerstelle ist konsequent, denn auch sie provoziert Fragen. Und so erzählen die Fotografien nicht aus sicherer Distanz vom Menschen generell und seinem Sein in der Welt, sondern aus unmittelbarer Nähe vom fragenden Betrachter selbst.

Asja Schuberts fragende fotografische Annäherungen an unsere Lebenswelt sind kompositorisch genau, reduziert, teils sogar minimalistisch und farbig zurückgenommen. In den aktuellsten Arbeiten experimentiert sie mit Material, verlässt das zweidimensionale Bild und wagt sich in den Raum. Das Bild kommt einen Schritt weiter aus der Deckung und rückt an den Betrachter heran. Die Fotografie bildet nicht mehr nur Räume ab oder untersucht sie, sondern stellt diese selber her.

Foreword

This catalogue looks at Asja Schubert's artistic work since 2009 and offers an insight into her multifaceted photographic oeuvre. All her work focuses on the investigation of the world around us. At first glance, the artist's early works appear to display a documentary style. Yet this description does not really do justice to either the early or the more recent apparently more experimental and digitally altered pictures. That is because it is precisely in the area where the documentary elements endeavour to establish "truth" that Asja Schubert integrates a counteracting style. She breaks down the surrounding world into opposing poles: nature versus culture, grown versus built, organic versus static, microcosm versus macrocosm – to mention just a few of the "dualities". They do not create self-contained narratives about us in the world but instead open up space for questions in the expanse between the different poles.

Humans, the co-authors of the described polarities, are completely omitted. Just a few remnants provide evidence of their existence. The empty space is consistent, because it too raises questions. Consequently, the photographs do not simply tell us about people in general and their existence in the world from a safe distance, but rather from the immediate proximity of the questioning observer.

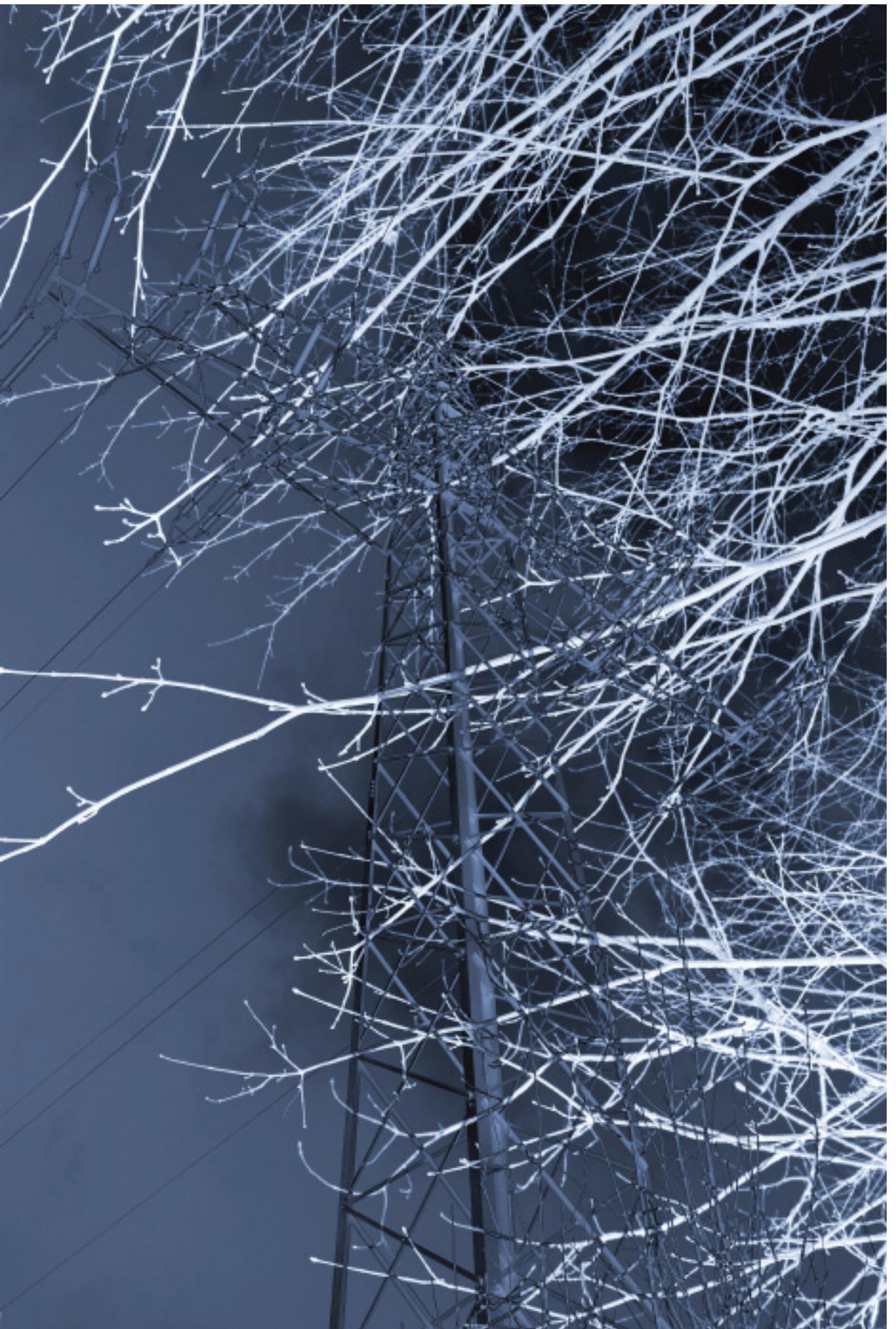
Asja Schubert's investigative photographic approaches to our everyday life are precisely composed, sometimes even minimalistic and reserved in colour. In her latest works, she experiments with material, leaving behind the two-dimensional picture to venture into the room. The image takes a further step from its cover, moving closer to the viewer. The artist's photographs no longer only portray or examine spaces, they actually produce them.

heavy metal

Die Foto-Arbeiten aus der fortlaufenden Serie "heavy metal" verknüpfen wuchernde Pflanzen und architektonische Strukturen auf Metall. Gewachsenes und Gebautes überlagert und verbindet sich zu abstrakten Zeichnungen, verändert den Blickwinkel auf natürliche und technisch produzierte Strukturelemente. Die großformatigen Metalltafeln reflektieren Landschaft und bebauten Lebensraum als Konstrukte, die im Kopf des Betrachters entstehen.

The photographic works from the continuing series "heavy metal" marry proliferous plant life with architectural structures on metal. These organic and engineered elements overlap and merge with one another to become abstract images, altering the perspective on the structural features of nature and technology. The large-scale metal panels reflect landscape and built-up living space as constructs that develop in the head of the observer.

Doppelbild 01, 2013, Plattendirektdruck auf Aludibond silver brushed, 140 x 210 [cm]



Red branches, 2013, Plattendirektdruck auf Aludibond silver brushed, 120 x 80 [cm]





Ausstellungsansicht Kunstbüro reillplast München, 2013

Doppelbild 2, 2013, Plattendirektdruck auf Aludibond silver brushed, 140 x 210 [cm]





← Branches, 2013

Red branches, multiple, 2013, Plattendirektdruck auf Aludibond silver brushed, 30 x 41 [cm]

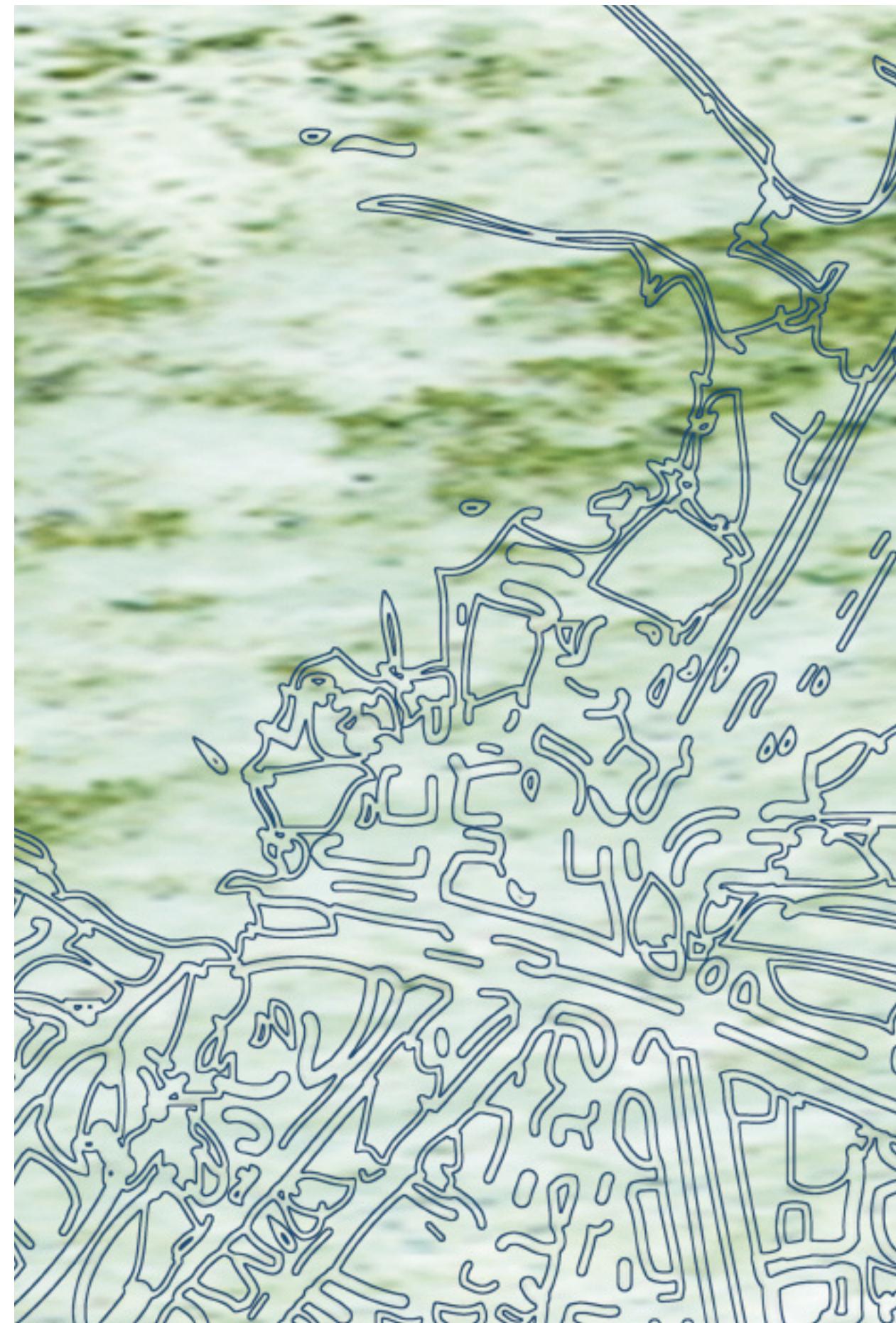


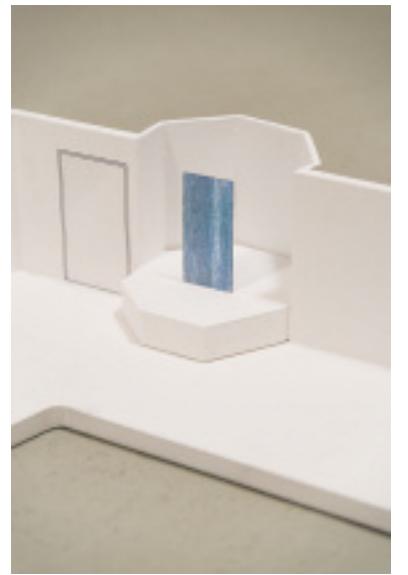
netzwerk

In einem Kunstwettbewerb rief die Sparkasse Dachau 2013 zur Neugestaltung ihres Galeriebereichs vor den Vorstandsbüros auf. Der Entwurf "netzwerk" überzeugte die Jury und so entstanden sechs bedruckte Glastafeln mit einer Gesamtfläche von fast 11 m². Alle Glaspaneele beziehen sich inhaltlich auf die landschaftlichen und kartografischen Gegebenheiten der Stadt Dachau und Umgebung. Über digital stark verfremdete Landschaftsfotografien legt sich ein blaues Geflecht aus abstrahierten Straßen- und Wegekarten des Landkreises. Assoziationen zu Nervenbahnen oder digitalen Datennetzen sind beabsichtigt.

In 2013, for an art competition, the South German Sparkasse bank Dachau invited artists to submit ideas for the redesign of its gallery area in front of the Board office. The "netzwerk" (network) design impressed the jury and led to the creation of six printed glass plates with a total area of almost 11 square metres. All the glass panels are based on the rural and cartographic features of the city of Dachau and its surroundings. A blue network of abstracted streets and paths in the area covers landscape photographs that have been digitally modified. Associations with nerve pathways or digital data networks are intentional.

Detailansicht netzwerk, 2013





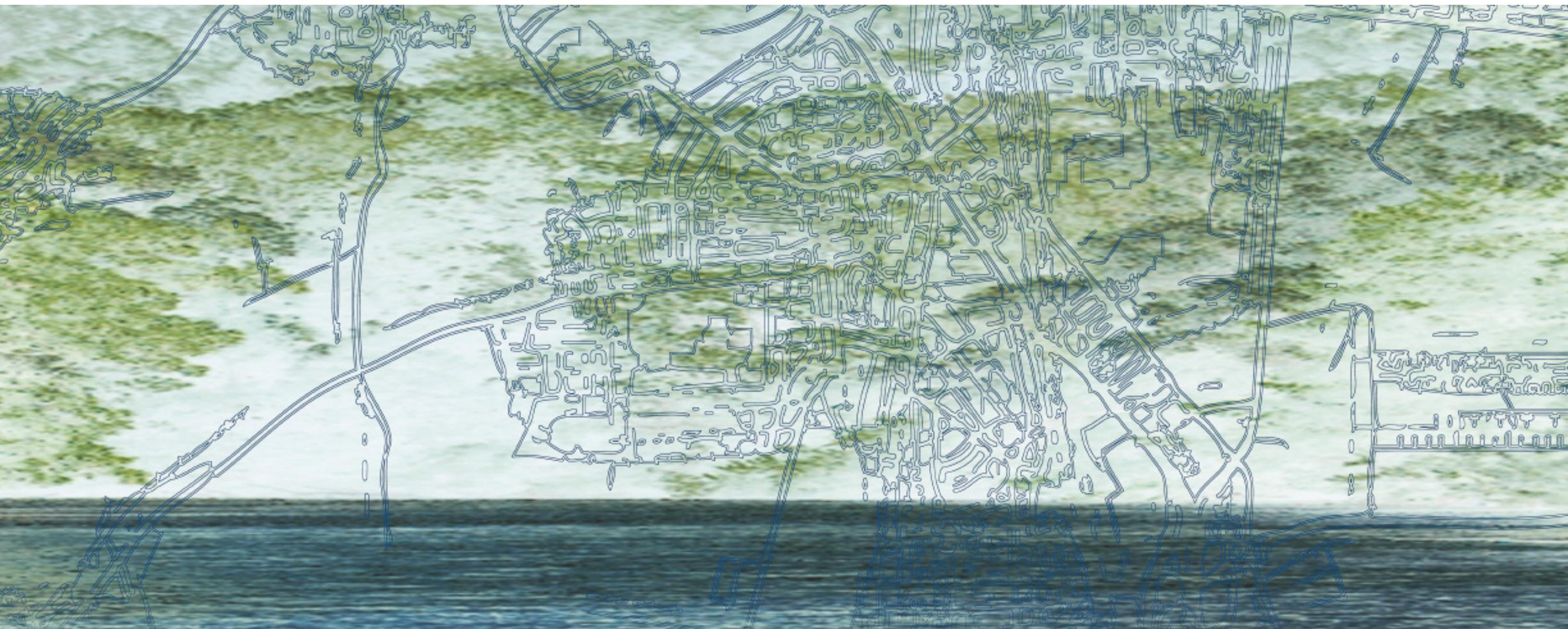
Modell, Aufbau und Galerieansicht, netzwerk, 2013



120
Sitzplätze
Über die Dachterrasse
Festsaal

11

■ - Vermögensanlagezentrum

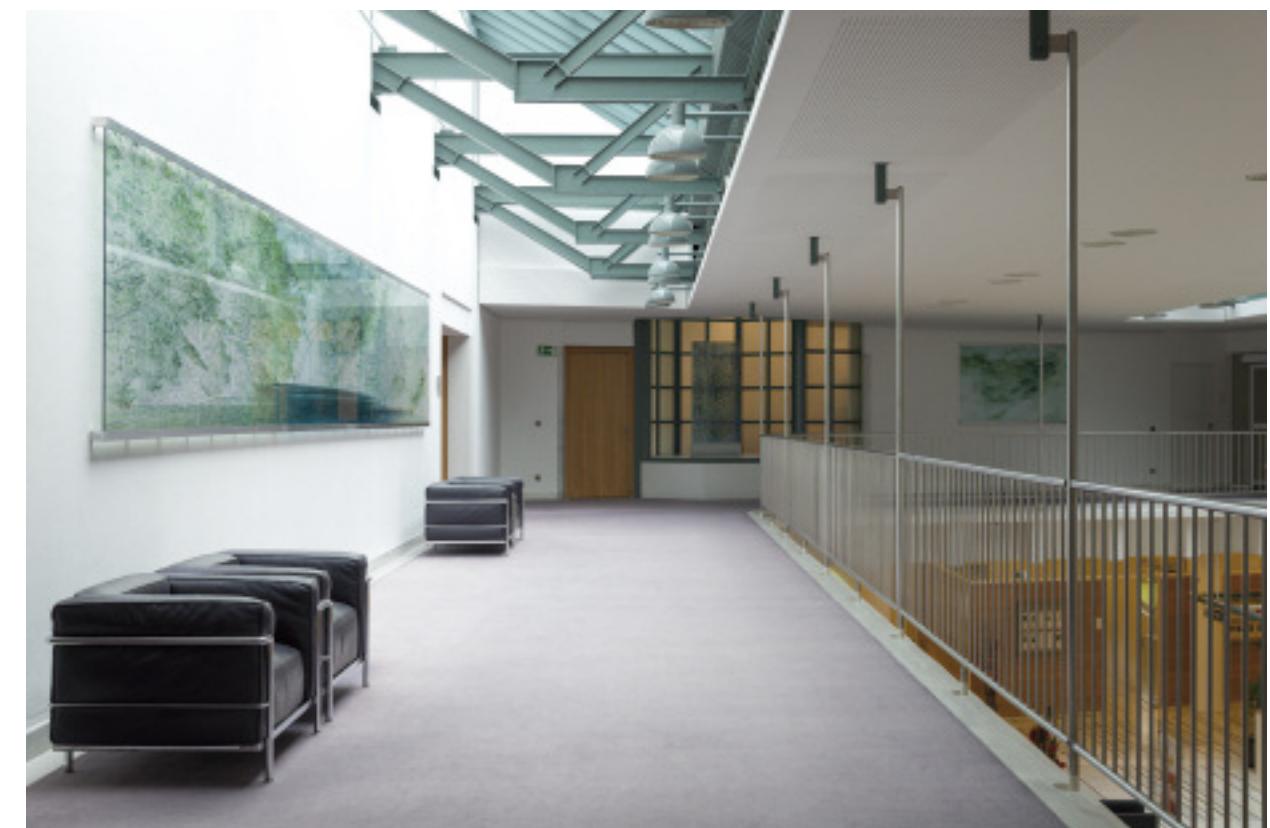


← netzwerk, 2013, Paneel 2 - 4, UV-Druck hinter Glas, 120 x 900 [cm]

netzwerk, 2013, Paneel 3, UV-Druck hinter Glas, 300 x 120 [cm]



netzwerk, 2013, Paneel 5, Stehle in Aluminiumhalterung, 80 x 170 [cm]



Galeriebereich der Sparkasse Dachau

CONVERSION

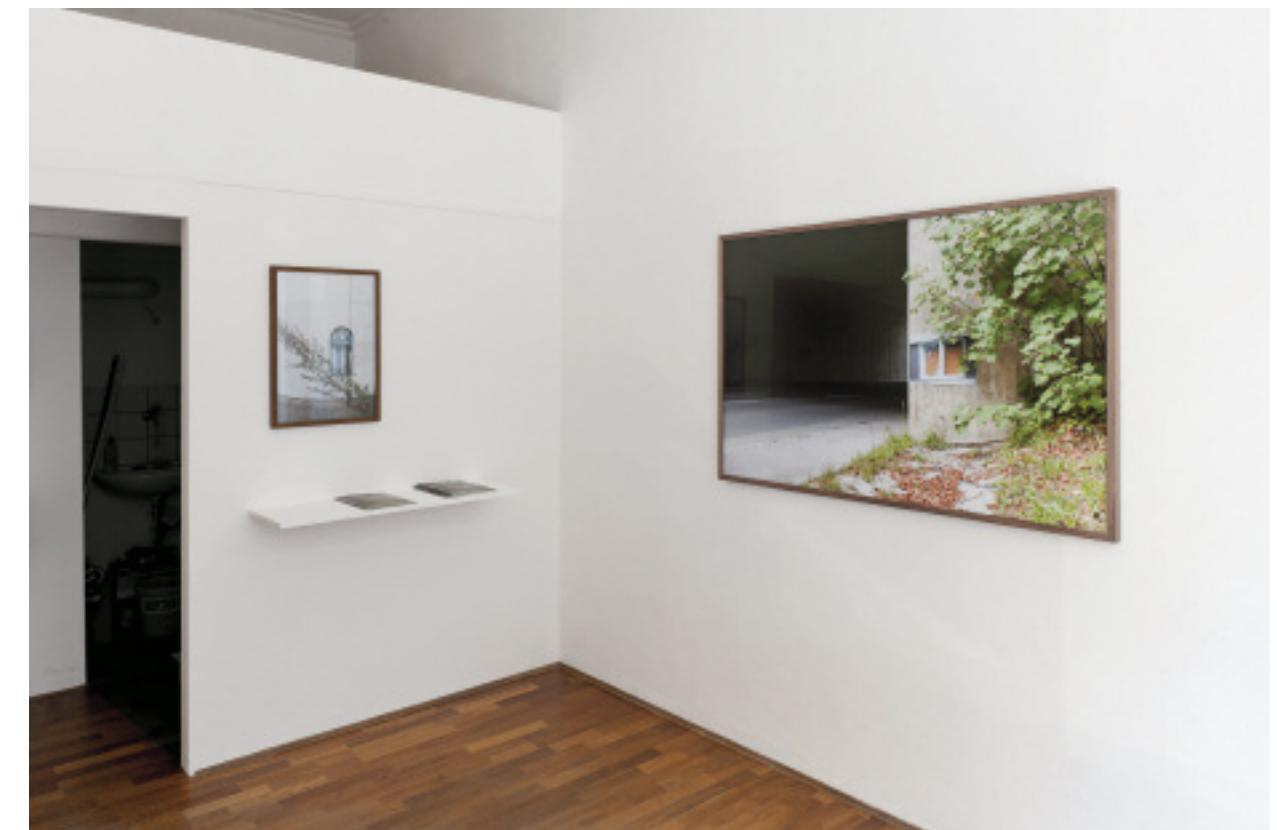
Die 2012 begonnene Bilderserie experimentiert mit der visuellen Erweiterung unbewohnbarer Gebäude und Objekte. Das Hinzufügen echt aussehender, wohnhaustypischer Fassadenelemente erfolgt hier nicht mit Hilfe digitaler Bearbeitungsprogramme, sondern die Umgestaltung wird vor Ort, direkt am jeweiligen Gebäude vorgenommen. Aufgeklebte Fotografien von Fenstern verwandeln dabei Autobahnbrücken, Unterführungen und Litfaßsäulen in vermeintlichen Wohnraum.

The picture series, begun in 2012, experiments with the visual conversion of uninhabited buildings and objects. The addition of deceptively realistic-looking façade elements typical of residential buildings is not done with the help of digital processing programmes but rather on site by directly transforming the appearance of the building. Photographs of windows affixed to motorway bridges, underpasses and advertising columns transform them into what looks like living space

CONVERSION 01, 2012, Inkjet Print, 139 x 93 [cm]
CONVERSION 03, 2012, Inkjet Print, 93 x 139 [cm]







Conversion 02, 2012, Inkjet Print, 40 x 60 [cm]

Ausstellungsansicht Kunstbüro reillplast München 2012

Open for the Season

Übergänge von Natur und Zivilisation präsentiert die Einzelausstellung "Open for the Season" in der Orangerie München, 2012. Die Fotografien richten den Blick auf die oft merkwürdig anmutenden Eingriffe des Menschen in die Natur. Das ständige Wechselspiel von Gewachsenem und Gebauten, Artefakte, die wie Skulpturen in der Landschaft stehen, der Witterung trotzen oder wieder von der Natur eingenommen werden, sind zentrale Motive dieser Fotografien. Entstanden sind sie größtenteils auf einer Projektreise durch Kanada und Neufundland sowie in Österreich, Italien und Spanien.

The solo exhibition "Open for the Season" in the Munich Orangerie in 2012 presented transitions between nature and civilisation. The pictures mainly focus attention on what appear to be strange encroachments of mankind on his environment. The constant interplay of natural and manmade creations is the central theme of these photographs: artefacts which stand like sculptures in the landscape, defying the elements or being reclaimed by nature. Most of them were shot in Canada and Newfoundland, as well as in Austria, Italy and Spain.

Sign, 2011





Ausstellungsansicht Orangerie München, 2012



Sign, 2011, Inkjet Print auf Affichenpapier, 120 x 180 [cm]





Tamed, 2011, Inkjet Print, 120 x 180 [cm]

Vorbau

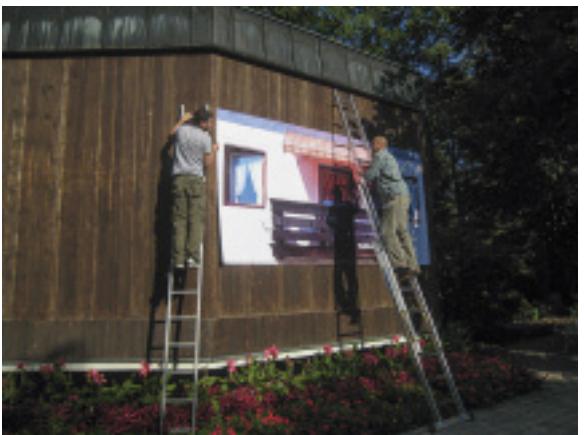
Foto-Installation im öffentlichen Raum, umgesetzt 2011 im Rahmen der Gruppenausstellung "Sieben Sterne für Bad Reichenhall": Der künstlerische Eingriff in den Stadtraum Bad Reichenhalls gibt sich als Bau maßnahme aus. Hierbei wird dem Konzertpavillon im Kurgarten ein Balkon vorgebaut. Die Holzfront der im Herbst und Winter geschlossenen Konzertmuschel dient als Bildträger für eine baustellenübliche, wetterfeste PVC-Plane, bedruckt mit einem maßstabsgetreuen Balkon-Foto. Das großformatige Fassadenbild bewirkt eine nahezu echt anmutende Erweiterung der vorhandenen Architektur.

Extension

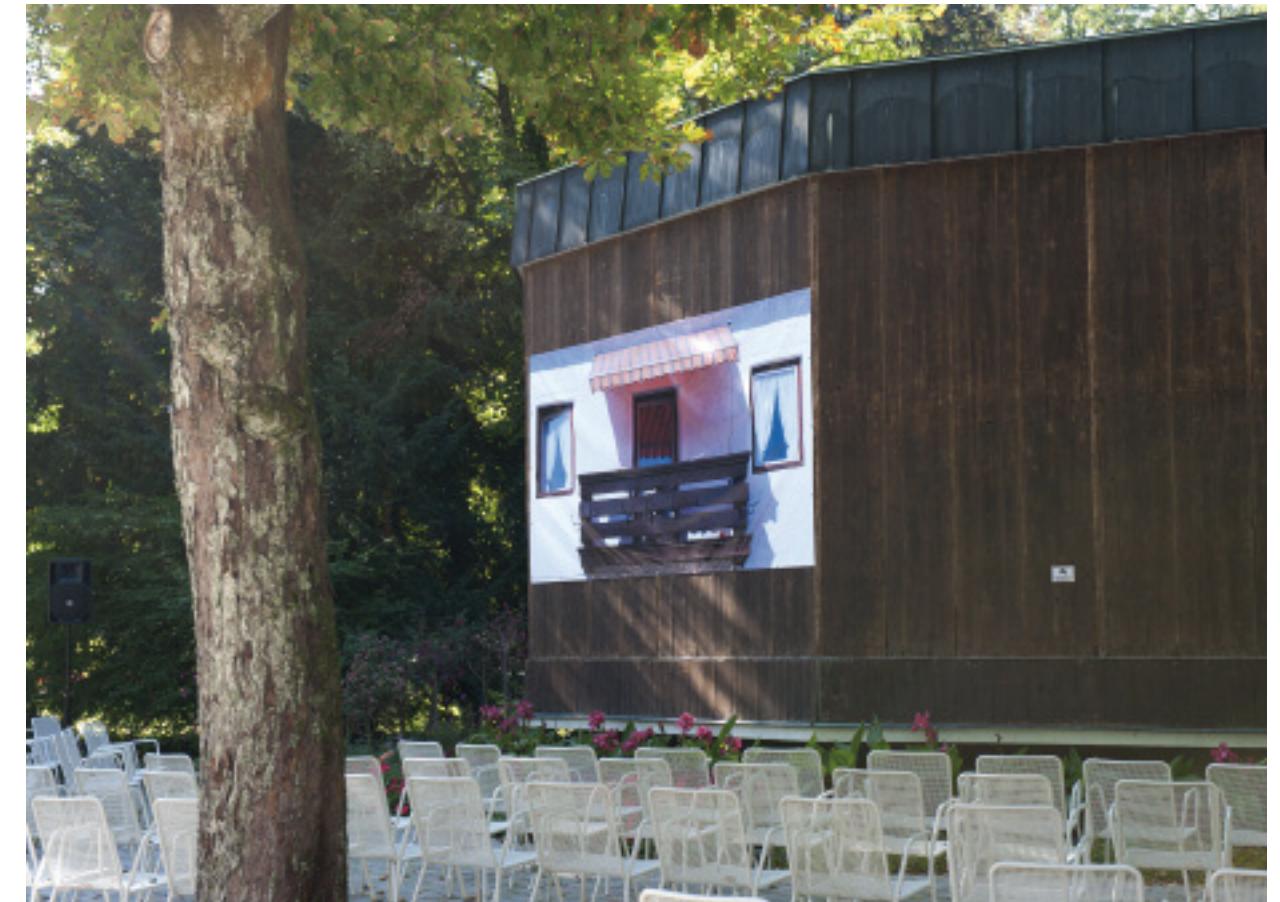
Photo installation in the public space, implemented in 2011 as part of the group exhibition "Seven Stars for Bad Reichenhall": The artistic intervention in the city of Bad Reichenhall is presented as a building measure. For this purpose, a balcony was added to the front of a closed concert pavilion in the Kurgarten. The wooden front of the concert chamber, which is closed in the autumn and winter, serves as the frame for a weather resistant PVC tarpaulin, of the type typically used on construction sites, bearing a true-to-scale balcony photo. The large-scale façade picture gives the impression of an almost real extension to the existing architecture.

Konzertpavillon im Kurgarten Bad Reichenhall





Ausstellungslogo und Installationsaufbau, 2011



Vorbau, 2011, Digitaldruck auf PVC-Plane, 150 x 400 [cm]



auf und ab

Die Arbeiten "Aufzug" und "Speiseaufzug" entstanden eigens für die Eröffnungsausstellung im Gartenhaus der Kunst in München 2009. Sie nehmen Bezug auf das neue Ausstellungsgebäude, indem sie den Innenraum bildhaft erweitern: Vorhandene Raumebenen werden visuell miteinander verschrankt, neue Sichtachsen erschlossen. Zwei bedruckte PVC-Banner ergänzen die real vorhandene Treppe, fiktive Aufzüge nehmen den Besuchern das Treppensteigen ab. Auf der einen Seite geht es hinauf, auf der anderen wieder abwärts.

The work "Elevator" and "Dumb Waiter" were made especially for the opening exhibition "auf und ab" (up and away) in the Gartenhaus der Kunst in Munich 2009. They take their inspiration from the new exhibition building in which they extend the interior room pictorially. Existing space levels are visually interlocked creating new perspectives. Two printed PVC banners supplement the real existing steps, fictive elevators relieve the visitors of walking up the stairs. On one side it goes up and on the other, down.

Gartenhaus der Akademie der Bildenden Künste München





Aufzug, 2009, Digitaldruck auf PVC-Plane, 100 x 200 [cm]





Speiseaufzug, Digitaldruck auf PVC-Plane, 100 x 100 [cm]

HIGH NOON

Hier ist alles Kulisse. Sämtliche Western-Zutaten werden in der Cowboystadt zu einem bunten Eintopf verrührt. Zitiert wird aus dem Fundus der Popkultur, aus Filmen, Comics und der Wild-West-Literatur. Die Westernstadt verkörpert das Klischee eines Klischees. Hinter vergilbten Fassaden aus Pappmaschee und Sperrholz ist keine historische Authentizität mehr zu finden, was die Besucher solcher Vergnügungsparks nicht weiter stört, denn deren schräges Wild-West-Bild hat sich längst in unseren Köpfen festgesetzt.

Here, everything is a stage. All of the Western ingredients are stirred together in this cowboy town to create a colourful casserole. Pop culture, films, comics and Wild West literature provide the source for what we see. The Western town embodies the cliché of a cliché. Behind the yellowing facades made of papier mâché and plywood is no historical authenticity, but this is not something that disturbs the visitors to such recreation parks, because the slanted view of the Wild West has long been firmly established in our heads.

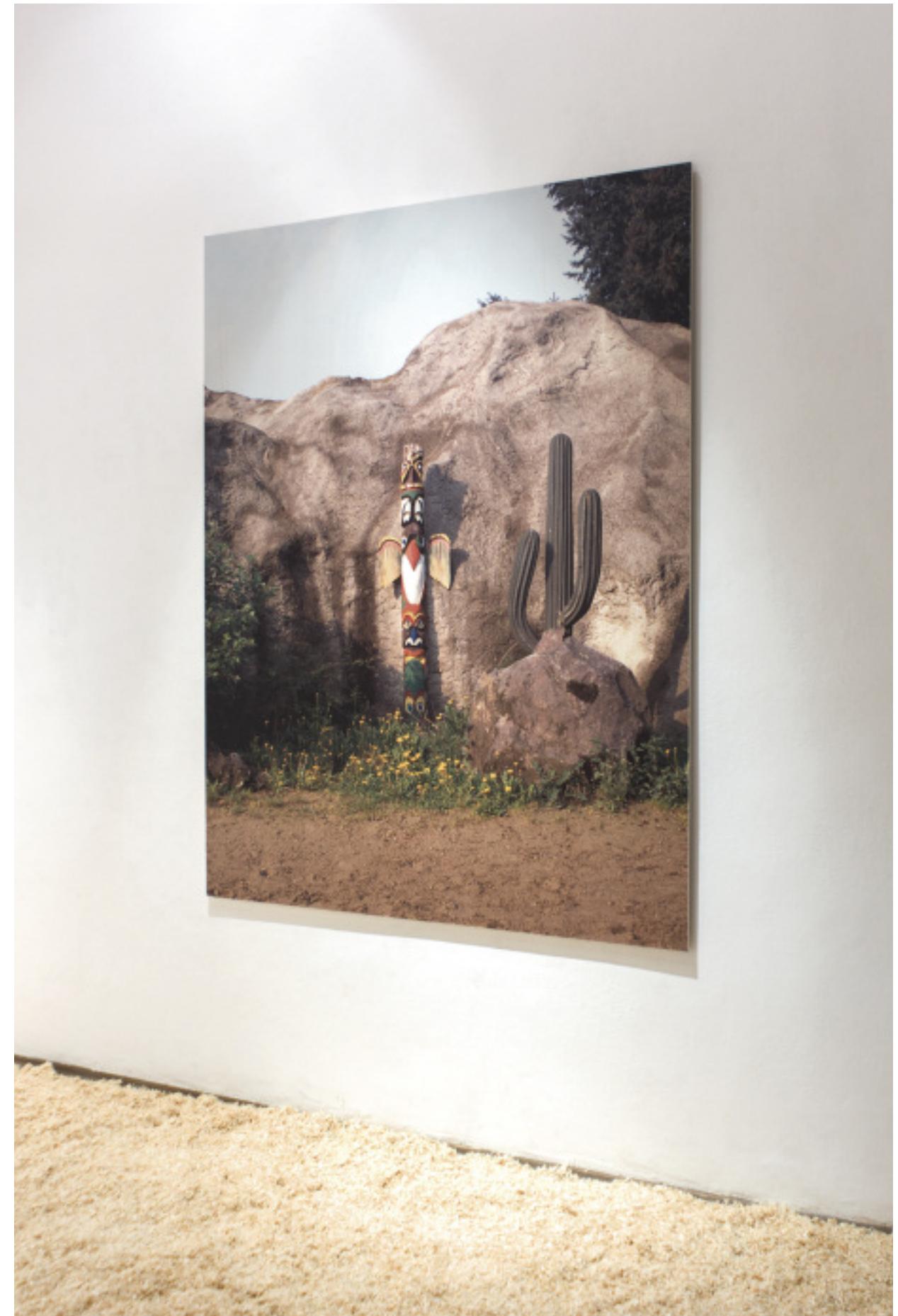
Cowboypony, 2009, Plattendirektdruck auf Pappel, 60 x 90 [cm]





Ausstellungsansicht, Kunstbüro reillplast München, 2009

Totempfahl, Plattendirektdruck auf Pappel, 2009, 112 x 150 [cm]





Theatre, 2009, Polaroid in Filmbox

Hütte, 2009, Plattendirektdruck auf Pappel, 60 x 90 [cm]



Impressum | Imprint

Gestaltung | Graphic Design: Peter Reill

Vorwort | Foreword: Greta Hoheisel

Text: Asja Schubert

Übersetzung | Translation: Sarah Trenker

Auflage | Print run: 250

© 2013 Asja Schubert · www.asjaschubert.de

Mit freundlicher Unterstützung durch | Kindly supported by



